

«Zeitmaschine» für Junge

STADT BERN Ein dreiwöchiges Pilotprojekt soll helfen, Jugendliche für die Berufswelt fit zu machen. Der Verein Zeitmaschine hat sich zum Ziel gesetzt, mit seinem gleichnamigen Kurs die Sozialkompetenz und Kommunikationsfähigkeit von 15- bis 25-Jährigen zu schulen.

Im Rahmen des Programms wählen Schülerinnen und Schüler Bilder vergangener Tage aus und reichern diese mit Tonaufnahmen und Erinnerungsgeschichten älterer Generationen an. «Ziel ist es, dass am Ende des Projekts jeder Teilnehmer an mehreren multimedialen Clips mitgearbeitet hat», sagt Christian Lüthi, Geschäftsleiter des Vereins Zeitmaschine. Diese sollen anschliessend auf dem Internet einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Gemäss Verein soll die Kombination von alten Geschichten und neuen Medien einerseits die Jugendlichen für die Lebenswelt der Senioren sensibilisieren, andererseits auch Fähigkeiten wie Teamarbeit und Medienkompetenz fördern.

Das neuartige Training startet am 22. September und endet am 10. Oktober. Dank der finanziellen Unterstützung durch den Fonds für Kinder und Jugendliche der Stadt Bern, durch das Bundesamt für Kommunikation und die Pädagogische Hochschule Bern ist das Kompetenztraining für interessierte Jugendliche kostenlos. (sbv)